

# **Gesetz über die Raumplanung und das Baurecht (Baugesetz)**

Änderung vom ...

---

*Der Kantonsrat von Appenzell Ausserrhoden,*

gestützt auf Art. 36 des Bundesgesetzes vom 22. Juni 1979 über die Raumplanung<sup>1)</sup> sowie Art. 31 der Verfassung des Kantons Appenzell A.Rh. vom 30. April 1995<sup>2)</sup>,

*beschliesst:*

## **I.**

Der Erlass bGS [721.1](#) (Gesetz über die Raumplanung und das Baurecht; Baugesetz), Stand 1. Januar 2011, wird wie folgt geändert:

### **Art. 91**

*Aufgehoben.*

### **Art. 91a** (neu)

Förderung von Arealentwicklungen

<sup>1)</sup> Der Kanton kann die Entwicklung von Gewerbe-, Industrie- und Wohnbauarealen von kantonalem Interesse unterstützen. Zu diesem Zweck kann er insbesondere Dienstleistungen Dritter für Arealentwicklungsprozesse mitfinanzieren oder Projektbeiträge gewähren.

### **Art. 91b** (neu)

Förderung von Altbausanierungen

---

<sup>1)</sup> RPG (SR [700](#))

<sup>2)</sup> KV (bGS [111.1](#))

Entwurf Regierungsrat, 3. Mai 2016

---

<sup>1</sup> Zur Förderung der Sanierung von Altbauten können Kanton und Gemeinden die Analyse der baulichen Substanz und die Entwicklung von Sanierungskonzepten mit Beiträgen unterstützen. Die geförderten Projekte müssen überwiegend Wohnzwecken dienen.

<sup>2</sup> Der Unterstützungsbeitrag des Kantons beträgt maximal ein Drittel der anfallenden Kosten, höchstens aber 3'000 Franken.

**II.**

*Keine Fremdänderungen.*

**III.**

*Keine Fremdaufhebungen.*

**IV.**

Diese Änderung untersteht dem fakultativen Referendum.

Der Regierungsrat bestimmt das Inkrafttreten.